

Stassburg Elsass den 1. October 1894.

Herrn gesehten Frau Virelles!

Ich erlaube mir Ihnen beifolgend die Prostitution
eines Männerchor's, Gebet von Kestner zu
übersenden und dieselbe eines wohlwollenden
Beifalles zu erwünschen!

Nun ist in dem Briefen Vorwort bemerkt, dass
die Herausgabe dieses Heftes aus dankbarer
Freundlichkeit geschehe, so ist mich mir die der
Macht gerade dieser Compositoren vorzuziehen,
indem der fünfzig Männer Gesangsverein in dem
wohlwollenden gütlichen und wohlthätigen Bewusstsein
mit der Aufführung dieses Heftes den Dank aus-
sprechen wird, und ich mich für die
Besten für die Sache zu erklären.

Es wird nicht nur durchmal wieder diesen ausgeben,
zweifelhafte Männer, von dem Hausliche Hoffen:

„Dank für den Ausgeben, Leitung und Tragen,
neben dem wohlwollenden Bewusstsein auf“

Das herzlichste, wohlwollendste, unermüdetste
Gruß, wünscht werden, wenn Ihnen allerseits
Gefangenen in Congestion in ihr Quartier
aufzusuchen wollten, den vielen Freunden des
Vaterlandes für Freunde, den gebildeten Franzosen
für Ihre abgesetzte Aftung!

Mit freundlichstem Gruß

Ihr ergebener

Bruno Hilpert.

Wingant der Straße Männergasse Köln.



to

House

iv

myself

Verlins.



